

Geschäftsbericht:

Der Vorstand hat wiederum ein spannendes und arbeitsintensives Jahr hinter sich. Ich danke den Vorstandsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit.

- Lukas Matt war Baurechtsnehmer des Grundstücks 781 und Pächter des Grundstücks 391. Er stellte den Antrag sein Baurecht und sein Pachtvertrag an seine Tochter Noemi weitergeben zu können. Seinem Antrag stimmte der Vorstand zu. Die Verträge wurden besprochen und von der neuen Baurechtsnehmerin Noemi Matt und der Bürgergenossenschaft Mauren unterzeichnet.
- Vorstandssitzung 2. Juli 2019
Der Vorstand der BüG Mauren wird in folgenden Kommissionen sein:
Kommissionen der Gemeinde:
 - Vergabekommission: Myriam Bargetze und Manfred Kieber
 - Kommission für Umwelt- und Landwirtschaft: Kevin Marte und Caroline Kaiser, Kaiser ID AGKommission des Landes:
 - Kommission für Natur- und Umweltschutz:
 - Die Regierung hat die Bürgergenossenschaft aufgerufen, ein Mitglied zu benennen, welches in der Kommission für Natur- und Umweltschutz Einsitz nehmen wird. Die BüG Mauren hat ihr Interesse bekundet. Eine Antwort steht noch aus.
- Vorstandssitzung 13. August 2019
Hauptthema dieser Vorstandssitzung war, wie das Projekt Lebens- und Erholungsraum Mauren/Schaanwald weiterverfolgt werden könne und welche Themen dabei wichtig wären. Der Vorstand kam überein - die Kommission für Natur- und Landwirtschaft der Gde verfolgt ähnliche Ziele - die Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu intensivieren. Zudem sollen die kommenden Vorstandssitzungen dazu genutzt werden, Ideen zu sammeln. Die Mitglieder der BüG Mauren sollen mit einbezogen und zur Mitarbeit bewogen werden. Im Weiteren soll Pius Mündle, Gründungsmitglied der BüG Mauren, eingeladen werden, den Werdegang der BüG Mauren zu beschreiben.
- Einzelne Mitglieder aus dem Vorstand nahmen auf Einladung der Jägerschaft an einem Vortrag über den Wald und das Wild teil. Dem Vorstand war und ist es wichtig, die Meinungen aller Parteien zu hören, um sich möglichst ein wertneutrales Urteil bilden zu können.
- Am 4. Oktober trafen sich die Genossenschaften des Landes in Balzers.
Die Bürgergenossenschaft Balzers übernahm es, die Bürgergenossenschaften des Landes zum jährlichen Austausch einzuladen. Dabei konnten die Anwesenden Vorstände einen Einblick in die Tätigkeiten der BüG Balzers erlangen.
Haben die Bürgergenossenschaften eine Daseinsberechtigung? Ja, war der eindeutige Tenor, je länger je mehr.
Man kam nach langer Diskussion überein, dass es wichtig sei, in Zukunft gemeinsame Projekte anzugehen, umzusetzen und die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken. Die Bürgergenossenschaften müssten wahrgenommen werden. Die Genossenschaften Eschen und Mauren gaben zu verstehen, dass sie sich finanziell nicht an Projekten beteiligen könnten, da ihnen die Mittel fehlten.
Die BüG Balzers wird es übernehmen, die Bürgergenossenschaften des Landes zu einem ersten Treffen einzuladen.
- Vorstandssitzung am 8. Oktober
Zu dieser Vorstandssitzung wurde Pius Mündle eingeladen. Er führte aus:
Tilbert Meier, Norbert Öhri, Gerold Matt und Pius Mündle seien die Initianten und Gründungsmitglieder der Bürgergenossenschaft Mauren. Der Weg zur Gründung der BüG Mauren sei lang und beschwerlich gewesen. Am Ende habe sich das Recht durchgesetzt.
Er bescheinigt der Genossenschaft, dass der eingeschlagene Weg der richtige sei. Dass die BüG sich die Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben habe, finde er sehr gut und, wenn die Mitglieder

daraus einen Nutzen ziehen könnten, und davon sei er überzeugt, dann stünden diese am Schluss auch hinter diesen Bemühungen. Alles brauche halt seine Zeit.

Der Vorstand beschliesst, die Mitglieder zu einem Hock im Dezember einzuladen. Gleichzeitig könnte das 15-jährige Bestehen gefeiert werden. Dieses Treffen soll dazu genutzt werden, mögliche Interessenten zu finden, welche an einer Mitarbeit interessiert sind.

- Der Vorsitzende nahm zusammen mit Peter Jäger am 2. Dezember 2019 an der Vereinsgründung der Waldeigentümer in Balzers teil. Zweck dieses Vereins ist:
„Die Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung, die Vertretung der rechtlichen und politischen Interessen der Waldeigentümer und das gemeinsame Vorgehen der angeschlossenen Mitglieder in allen grundsätzlichen Fragen der Waldbewirtschaftung.“
Die Bürgergenossenschaft Mauren ist noch nicht Mitglied dieses Vereins. Die Gemeinde werde dem Verein der Waldeigentümer nicht beitreten.
- Die BÜG Mauren lud zum ersten Jubiläums- und Weihnachtshock ein, um zum kulturellen Leben in Mauren beizutragen und die Verbundenheit der Genossenschafter mit Mauren zu stärken. Das Treffen fand am 11. Dezember 2019 beim Forstwerkhof der Gemeinde statt. 59 Mitglieder sind dieser Einladung gefolgt. Das ist sehr erfreulich. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv und verlangten nach einer Wiederholung. Der Aufruf Ideen und Vorschläge auf ausgelegten Plakaten festzuhalten, wurde genutzt.
- Da das Thema Wald und Wild ein umstrittenes Thema ist, hat der Vorstand an der Vorstandssitzung vom 10. Februar 2020 beschlossen, das Gespräch mit Freddy Kaiser und Peter Jäger zu suchen. Freddy Kaiser würde es begrüßen, wenn die Vorsteherin und die Vorsteher zu einem Gespräch eingeladen würden. Als weiteren Schritt könnte er sich vorstellen, dass die Jagdpächter und Jagdaufseher dazu genommen werden könnten.
Die Vorsteherin und die Vorsteher bedankten sich für die Bemühungen der BÜG Mauren, wiesen aber darauf hin, dass bereits verschiedene Gremien und die Regierung an Lösungen arbeiten würden. Die Bildung einer weiteren Gruppe würde das Ganze nicht erleichtern. Der Vorstand bedauert diesen Entscheid.
Peter Jäger wollte mit dem Vorstand der BÜG eine Begehung im Frühjahr 2020 durchführen. Beide Rufen am Maurerberg sollten begangen werden. Im Anschluss daran sollten die Jagdpächter, Jäger, Forstmitarbeiter und der Vorstand der BÜG, sofern der Bedarf vorhanden ist, gemeinsam nach Lösungen suchen, wie die Waldschutzgebiete geschützt werden können. Leider konnte diese Begehung wegen der Pandemie nicht stattfinden.
- Der Gemeinderat hat vorgeschlagen, den Fussweg entlang der Parzelle 391 (Pachtparzelle Noemi Matt) zum Freizeitzentrum am Weiherring zu parzellieren, damit künftige Wartungsarbeiten unbürokratisch erledigt werden könnten. Der Vorstand unterstützte dieses Ansinnen und unterzeichnete den entsprechenden Schenkungsvertrag.
- Die Gemeinde stellte erstmals der BÜG die Umlagen in Rechnung. Diese Rechnung stellt der Förster jährlich an die Gemeinde. Nun war nicht klar, ob die BÜG die Zahlung ausgelöst hat oder eben doch die Gemeinde. Es stellte sich heraus, dass diese Rechnung die Gemeinde zu bezahlen hat.
- Im Gemeindegebiet Delehala wurde eine umfangreiche Baulandumlegung durchgeführt. Die Kosten dafür stellte die Gemeinde in Rechnung - gemäss Verteilschlüssel entfallen auf die BÜG Kosten in der Höhe von CHF 98'366.00. Da dieser Betrag von der BÜG nicht bezahlt werden kann, hat die Gemeinde die beiden Grundstücke der BÜG mit diesem Betrag belastet. Seit der Gründung der BÜG im 2004 sorgen Umlagen respektive die Übernahme der dabei entstehenden Kosten immer wieder für Gesprächsstoff.
- Die Vorstandssitzung vom 20. April 2020 diente ausschliesslich der Vorbereitung der Generalversammlung vom 25. Mai 2020.
- Zum Abschluss des Geschäftsjahres sollten sich der Vorstand der BÜG Mauren mit den Vorständen der Bürgergenossenschaften Balzers, Triesen, Vaduz und Eschen im Frühjahr 2020 zu einem Meinungsaustausch treffen. Diese Zusammenkunft resultierte aus dem Treffen der

Bürgergenossenschaften vom 4. Oktober 2019. Unter anderem wurde damals festgehalten, dass die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt und vor allem aus einer Stimme kommen soll.
Aus bekannten Gründen musste dieses Treffen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Mauren, 30. April 2020 / Manfred Kieber, Vorsitzender der BüG Mauren

Besten Dank.